



Interview

Kayvan Soufi-Siavash (Ken Jebesen) zum Ukraine-Russland-Konflikt



Wenn die Guten das Völkerrecht abschaffen wollen, sind wir dann den falschen Guten gefolgt? Dieser und anderen Fragen gehen wir in diesem kurzweiligen Interview mit Kayvan Soufi-Siavash (Ken Jebesen) nach. Die Reise zur Untersuchung des Ukraine-Russland-Konflikts führt uns zu den Anfängen des letzten Jahrhunderts und bringt Seltengehörtes ans Licht.

Laut verschiedenen Berichten, sowohl in den freien wie auch in den Massenmedien, wurden am 19. Februar 2024 vier deutsche Offiziere der Luftwaffe bei einem Telefongespräch von Russland abgehört. Beim Gespräch ging es unter anderem darum, dass Deutschland bis zu 100 Taurus-Langstreckenraketen an die Ukraine liefern sollte. Diese Raketen haben eine Reichweite von 500 Kilometern, mit denen ukrainische Luftschläge weit in russisches Gebiet ermöglicht würden.

Der Schweizer Militärexperte Ralph Bosshard schreibt dazu auf bkostrat.ch, dass solche Gespräche auch inszeniert sein könnten. Im aktuellen Fall nun schreibt der freie Journalist Peter Haisenko auf anderweltonline.com, dass das deutsche Verteidigungsministerium die Echtheit des Mitschnittes bestätigt habe. Auch der Betreiber von anti-spiegel.ru Thomas Röper schreibt, dass die deutschen Medien die Echtheit des abgehörten und in Russland veröffentlichten Telefonats in ihren Berichten bestätigt haben.

Bei der ganzen Geschichte stellt sich jedoch die Frage, weshalb die deutschen Militärs über solch heikle Dinge in einem scheinbar nicht abhörsicheren Telefongespräch austauschten? Der deutsche Rechtsanwalt Peter Schindler verfasste dazu am 4. März 2024 ein Thesenpapier. Seines Erachtens sei der Taurus-Leak kein „Betriebsunfall“ gewesen, sondern ein

„strategischer Leak“, um

- auszutesten, ob die deutsche Bevölkerung hierauf negativ reagiert, und
- gleichzeitig die Bevölkerung auf das vermeintlich „Unvermeidliche“ – den offenen Krieg mit Russland – weiter mental vorzubereiten.

Nimmt die deutsche Regierung bewusst in Kauf, dass dadurch die Eskalation im Russland-Ukraine-Konflikt weiter zunimmt?

Der deutsche Journalist Kayvan Soufi-Siavash – ehemals Ken Jebesen, Gründer von KenFM – wies in einem Spontaninterview mit Kla.TV vom vergangenen Jahr auf Hintergründe im Russland-Ukraine-Konflikt hin. Er warnte eindringlich davor, den Konflikt weiter anzuhetzen. Weiter sprach er über seine Neuorientierung und stellte kurz den Inhalt seiner Vortragstournee vor. Er wolle den Menschen helfen, die Angstpropaganda zu durchschauen, die tagtäglich durch die Massenmedien auf die Menschen einprasselt.

Am 25. März 2024 hat Kayvan Soufi-Siavash im schweizerischen Biberist seinen Vortrag \ „Angst essen Freiheit auf“ gehalten. Der Anlass wurde vom Verband Freie KMU Schweiz organisiert. Als KMU werden in der Schweiz kleinere und mittlere Unternehmen bezeichnet. Für weitere Vortragstermine können Sie sich auf der nachfolgend aufgeführten Webseite informieren: [<https://soufisticated.net/tag/vortrag/>]

Sehen Sie nun einen Teil des Spontaninterviews von Kla.TV mit Kayvan Soufi-Siavash

[Interviewer:] Hallo Kayvan, danke, dass du dir noch Zeit nimmst für uns hier bei Kla.TV. Jetzt wollten wir dich einfach mal fragen, wir machen ja hier ein spontanes Interview mit dir. Was denkst du denn zum Beispiel über diesen Russland-Ukraine-Konflikt? Wie ist da deine Einschätzung? Also, das würde uns mal interessieren.

[Kayvan:] Gut, was sich zwischen der Ukraine und Russland oder Europa entwickelt, ist ja jetzt kein neuer Konflikt, sondern das ist eigentlich, das hat jetzt schon – Halford Mackinder schrieb mit der Heartland-Theorie, als die Deutschen mit der Bagdad-Bahn auf der Eurasischen Platte Handel hergestellt haben und das britische Imperium mit der Seemacht gemerkt hat, okay, da entsteht Konkurrenz und da hat Halford Mackinder ja schon 1903 dazu geschrieben oder 1904: Wir müssen dafür sorgen, dass da sich nie die beiden Mächte verbinden. Dieses Buch ist später natürlich auch von der amerikanischen Macht gelesen worden. Brzezinski hat es ja ebenfalls gelesen – Amerika die einzige Weltmacht.

Und George Friedman hat 2015 auch gesagt dazu, wir müssen dafür sorgen, dass da ein Keil drüber getrieben wird. Aber wir haben kein Interesse, wenn die sich verbünden, weil das ist ein gemeinsamer Wirtschaftsmarkt, das ist nicht unser Markt. Außerdem, wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte – das sind wir, teile und herrsche, das ist Rom. So handelt jedes Imperium und von daher war von Anfang an klar, das hat er auch ganz klar gesagt, wenn wir es schaffen sollten, dass wir Russland so stark provozieren, indem wir unsere Raketen in die Ukraine stellen, dass sie einfach nur noch 500 Kilometer nach Moskau sind, dann müssten die reagieren und das ist praktisch eine Falle. Und dann können wir auf sie zeigen und sagen, das ...

Gut, was die Amerikaner vergessen haben, oder da waren sie ein bisschen zu langsam, nach 1998. Es gibt inzwischen die BRICS-Staaten. Und du kannst Russland nicht einfach mehr so trennen, weil die haben inzwischen sehr mächtige Verbündete, die auch kein Interesse haben an einem amerikanischen Imperium. Ja, also da haben wir China, da haben wir Russland, da haben wir Indien, da haben wir Südafrika, es kommen noch mehr Staaten dazu. Inzwischen wenden sich ja sogar ehemalige Partner stark ab von den USA, also Saudi-Arabien trifft sich mit dem Iran in Peking, das ist jetzt nicht so eigentlich gewollt und, sagen wir, brauchen unser Öl vielleicht demnächst auch außerhalb von der Dollarwährung. Das heißt, der Zug ist abgefahren, das hat das Imperium nur noch nicht verstanden und versucht jetzt irgendwie, indem es den Westen zwangsumarmt und auch in Europa wieder einen Stellvertreterkrieg macht, dass wir diese Scheiße bezahlen müssen, also zum wiederholten Male. Und deswegen, es ist immer derselbe Zaubertrick, aber der Zug ist dahingehend abgefahren, dass du diese BRICS-Staaten, Brasilien gehört auch dazu, dass du die nicht mehr überrennen kannst. Ich möchte darauf hinweisen, als es noch die NATO, also die NATO gibt es ja noch, hat sich ausgedehnt, aber als es noch den Warschauer Pakt gab, dann hat man immer gesagt, ja sind die jetzt Warschauer Pakt oder sind die jetzt NATO? Und hat so getan, als wenn die alle wären. Tatsächlich waren immer 120 Staaten weder in dem einen noch in dem anderen. Also wir sind eigentlich die Minderheit, wenn man die Blockfreien – also weltweit gesehen – die Blockfreien, sind eigentlich die, die gar keinen

Bock drauf haben.

[Interviewer:] Und das sind eigentlich die meisten.

[Kayvan:] Genau, und ich glaube, dass die Amerikaner, jedes Imperium, einmal einsehen muss, der Stern ist am Sinken und wir leben ja längst in einer multipolaren Welt, aber jedes Imperium kann das nicht einsehen und jetzt müssen wir halt sehen, dass dieser taumelnde Riese, der nicht nur bescheuert ist, muss man dazu sagen, der hat ja auch sehr viele gute Seiten. Es ja nicht nur die Regierung, es gibt auch viele Sachen aus Amerika, die cool sind und wunderbar, dass der eben so zu Boden geht, dass er nicht alles mitreißt. Das wird uns auch gelingen. Und wenn es uns nicht gelingt, gehen wir alle in einem nuklearen Holocaust auf. Das ist das, was passiert. Und was wir im Moment machen, ist, wenn die Deutschen aufrüsten, ja mit 100 Milliarden und F-35 Bomber kaufen, die dann irgendwann Atomraketen nach Moskau abfeuern können, dann werden deutsche Standorte wie Ramstein bombardiert werden oder was (weiß) ich ... Stuttgart, und dann werden sich Millionen Deutsche auf den Weg machen, zum Beispiel in die Schweiz. Es kommt da zu Fluchtbewegungen innerhalb Europas. Daran kann keiner Interesse haben, aber ein militärisch-industrieller Komplex, der so groß geworden ist, dass er Krieg einfach braucht, um zu überleben, der gefährdet jegliche Demokratie. Und das hat ja schon ein amerikanischer Präsident, Eisenhower, schon gesagt. Also im Grunde ist es das, was wir immer gesehen haben, man darf es bloß nicht sagen, weil die ja die Guten sind. Und die Guten wollen im Moment das Völkerrecht abschaffen. Hä? Warum? Und das durch eine wertebasierte Weltordnung ersetzen. Warum? Weil wenn die Völker sich zusammenschließen, können sie auch das Völkerrecht durchsetzen. Und das war bisher eben einfach nur scheinheilig. Ja, und dieser Schleier, das fällt jetzt alles. Wir sind irgendwie den falschen Guten gefolgt. Wir haben in Deutschland im Grunde nur die Führung gewechselt. Verstehst du?

Und wo ich sage, hör zu, übernimm mal Verantwortung für das, was du glaubst, was du bist. Und wenn du demokratisch bist, dann kannst du nicht für Krieg sein. Das hatten wir auch schon unter Willy Brandt und Egon Bahr, dass wir einfach sagen, hör zu, geh rüber und rede mit denen, die du nicht verstehst, weil du kannst in der Politik vieles ändern, nur nicht die Geografie. Und Krieg ist keine Option, Gewalt ist keine Lösung. Du sagst auch nicht zu deinem Kind, wenn es nach Hause kommt, verletzt. Hatte der andere ein Taschenmesser? Dann kriegst du heute Abend eine Pistole. – Machen wir auch nicht. Warum gilt das in der internationalen Politik? Geht eben auch nicht. Und wenn das unsere Volksvertreter sind, dann vertreten die irgendwas anderes. Aber nicht den Frieden und nicht unser Leben.

Dann ist es unser Job, zu sagen, Entschuldigung ... denen müssen wir ins Wort fallen, denen müssen wir eine Absage erteilen, das wollen wir nicht. Und da muss man sich selbst ermächtigen.

[Interviewer:] Ja, ich finde auch interessant, wenn zwei Freunde von einem sich streiten würden, da würde man ja auch nicht dem einen mehr Waffen geben. Man würde dazwischen gehen, man würde vermitteln. Und man würde ja nicht dem einen mehr Waffen geben, dass er den anderen umbringen kann. Das macht gar keinen Sinn.

[Kayvan:] Ich gähne darin, aber ich bin auch nicht so ohnmächtig. Mal sehen, wie das ausgeht. Das ist das so, weißt du, wir sitzen in einem Schiff und in dem Schiff selbst drohen zwei Leute auf dem Schiff, dass sie das Schiff versenken. Mal sehen, wie das ausgeht. Egal,

ich gehe da runter. Oder ich habe eine andere Metapher gewählt. Niemand von uns würde sich in einen Schweizer Reisebus setzen und würde irgendwie den Schweizer Passstraßen langfahren und feststellen, der Fahrer ist total besoffen. Und du denkst, hoffentlich kriegt er die nächste Kurve. Weil irgendwann sagt jemand: „Es ist gefährlich“, und greift ihm in den Arm und sagt: „Ich möchte gerne aussteigen.“ Weil er weiß ... es nützt ja nichts ...

[Interviewer:] Oder jemand anderes muss an das Steuer.

[Kayvan:] Ja, weil ich werde da hier runterfahren. Aber wir sehen, dass wir es mit Irren zu tun haben und denken, hoffentlich geht das nicht schlecht aus. Oder hoffentlich einigen sie sich, sonst was.

[Interviewer:] Ja, diese Passivität ist ja nicht schlecht.

[Kayvan:] Ich gehe da hoch und sage, hallo, dein gesunder Menschenverstand. Beim Busfahrer wäre das, wir müssen reden. Du machst das einfach, obwohl du kein Busfahrer bist. Und hier denkst du, ich bin ja kein Experte. Was ist das? Das ist uns natürlich beigebracht worden. Es gibt dafür Experten. Da, wo wir heute stehen. Wer hat uns da hingebracht? Experten. Experten

[Interviewer:]

Jetzt hast du ja schon viel gesagt. Du hast gesagt von der Vortragsreihe, die du jetzt startest. Oder was kann man jetzt von dir in der Zukunft noch erwarten? Wird man dich irgendwo wieder sehen? Ich meine, du bist ja, glaube ich, also KenFM gibt es ja nicht mehr, diese Webseite.

[Kayvan:] Ja.

[Interviewer:] Dann hast du jetzt eine neue Webseite. Man hat mal gehört, dass du aus Deutschland raus bist.

[Kayvan:] Ja.

[Interviewer:] Was hast du, also du hast ja gesagt, du hast jetzt nicht die Pläne, aber gibt es irgendwas, was du schon sehen kannst, was deine nächsten Schritte sind?

[Kayvan:] Also ich habe ja mit KenFM im Radio angefangen, 2001. Das war eine Radiosendung beim RBB. Das war Öffentlich-Rechtliches. Das war eine Musiksendung,

Nein. KenFM wurde beim RBB irgendwann rausgemobbt. Dann ist es ins Netz gegangen und hat das gemacht, was die meisten kennen. Also politische Sendungen gemacht. Ja. So. Und Interviews gemacht. Genau. Interviews und verschiedene Formate: die Macher, TweetTV, Position und so weiter, sehr geschickt gemacht, viele, viele Formate, auch viele Podcasts. Und dann wurde auch das attackiert und dann habe ich gesagt, ich beende das, und daraus wird apolut.net. apolut.net ist ein Portal, was viele der Inhalte von KenFM übernommen hat. Auch viele große Teile der Redaktion und auch andere und viele Podcasts und so. Aber ich bin dort redaktionell nicht tätig. Ich schreibe dort nichts. Wenn ich irgendwas mache, dann können die darauf verlinken. Die verlinken auch andere Sachen auch. Ich bin nur technisch beratend.

Und in der Zwischenzeit mache ich ab Ende Mai Soufisticated. Ich habe ja gesagt, ich möchte wieder zurückkehren, aber nicht als Ken Jebsen, sondern mit meinem bürgerlichen Namen. Und ich möchte das – wo ich schon gesagt habe – mir geht es um andere Dinge, mir geht es um Soul, mache ich Soufisticated.

Und das kommt zurück und da sind viele Formate, aber da geht es vor allem darum, dass ich Helden des Alltags finde und die interviewe, weil ich die vorstellen möchte. Und dieses soufisticated.net wird ab Ende Mai kommen und ich bin inzwischen auch mit einem Vortrag auf Tour, das wird dann auch bekannt gegeben, wo die Tourtermine sind. Das ist ein klassisch wissenschaftlicher Vortrag, der eben auch mit Folien arbeitet, so wie ein Ganser, aber das machen wir schon bei „Angst essen Freiheit auf“, es geht um die Techniken der Propaganda. Es geht darum, wie ist der Mensch sozial aufgestellt? Was ist seine soziale DNA? Warum geht das alles? Damit du diesen Trick der Propaganda, warum das immer wieder funktioniert, wenn du das mal verstanden hast, das ist wie, wenn du in einen Laden reingehst und sagst, gleich kommt der Herr So und So, der möchte einen Zaubertrick machen, der sagt, hier ist die Taube. Achten Sie mal, was er da macht und dann kann er diesen Trick nie wieder machen. Und ich möchte, dass die Leute lachen, wenn wieder so ein Trick kommt, dass sie lachen: ‚Das kenne ich.‘ Und dann können wir endlich anfangen und sie fragen, wie hat der das wohl gemacht? Weil, Propaganda ist einseitige Information, einseitige Information, weil du die Leute ablenkst. Aber der Trick ist simpel, er ist durchschaubar. Unsere Hausaufgabe ist, sich endlich mal damit zu beschäftigen, zu sagen, hör zu, so schwer ist es nicht. Die Bücher sind geschrieben, so geht das eben. Und es ist genauso durchschaubar, wie wenn jetzt hier ein Hund des Weges käme und ich hätte eine Wurst, der würde dann anhalten. Kennt ihr euch? Nee. Hunde reagieren auf Würste. Ist das so? Ja. Gilt das auch mit Pudeln aus Afghanistan? Ja. Schäferhunde in der Südschweiz. Glaube ich. Kennst du dich aus? Nee. Ich weiß, wie Hunde gehen. Der Hund weiß das bloß nicht. Verstehst du? Und die wissen, wie wir gehen. Weil die haben uns jahrelang durch ihre Sozialwissenschaft erforscht und wenden das Wissen einfach an.

Und du bist jetzt in der Bringschuld und sagst, kann ich das auch wissen? Ja. Das ist wie ein Fahrschulunterricht. Lerne mal forschen über dich selbst. Und dann sagst du, ach so, dann geht es ja nur, weil ich einfach mich weigere, das zu lernen – genau – und jetzt bist du in der Bringschuld, mal zu lernen. Und wenn du damit angefangen hast, dann bist du schneller am Ziel, als Du sagst, wir brauchen ein anderes Bildungssystem, wir brauchen das Geld. Aber damit kannst du gleich anfangen. Es geht darum, dass du den Perspektivenwechsel selbst einleitest und das ist super simpel. Das möchte ich einfach zeigen. Das kann ja dann jeder. Genau. Du musst halt mal in die Spur kommen. Du brauchst einen Nachmittag, liest du drei Bücher, sagst du, das ist eigentlich ganz einfach. Warum habe ich das nie gemerkt? Weil es gut gemacht ist. Es ist gut gemacht.

Ja. Das ist wie, kennst du den Film „The Sixth Sense“? Ja. Eben. Ganz am Ende merkst du, scheiße, der Typ, Bruce Willis, ist tot. Ganz am Schluss merkst du es. Weil die beim Film einfach gelernt haben, bis zum Schluss ... Das ist super gemacht und das ist der Moment, den ich dir verspreche bei dem Vortrag. Alter Schwede, ist das gut gemacht. Ja, ist gut gemacht, aber dann geht es nicht mehr. Du kannst „The Sixth Sense“ nicht zum zweiten Mal gucken und überrascht werden. Stimmt, ja. Darum geht es mir. Auflösen mit Überraschung. Ent-Täuschen. Die Täuschung auflösen.

[Interviewer:]

Ja, danke dir auf jeden Fall für das Interview. Das war sehr spontan jetzt und wir wünschen

dir alles Gute auch bei deinen weiteren Projekten. Wir finden es sehr toll auch was du machst, auch wie du vorwärts gehst in der ganzen Aufklärungsbewegung und so und ich denke auch das, was du gesagt hast, mit der Mündigkeit, dass die Leute selber eigentlich bei sich anfangen sollen. Die neue Welt beginnt zu Hause, beginnt eigentlich bei mir. Ich denke, das ist eine wichtige Botschaft.

[Kayvan:] Genau. Und deswegen auch Glückwünsche zu kla.tv. Ich finde, jedes alternative Medium, wer hat euch das genehmigt? Ich mache das jetzt einfach. Das ist eine Bereicherung. Ich glaube, dass wir alle, die wichtigste Botschaft bei all dem ist einfach, die Lösungen sind dezentral. Dezentrale Medien, dezentrales Geld, das ist alles dezentral. Viele gute Ideen überall, damit du nicht einen korrumpieren kannst. Wir müssen nicht das eine Pyramidensystem durch das andere ersetzen. Wir müssen uns an der Natur orientieren, da gibt es gar keine Pyramiden. Genau. Da gibt es nicht. Das sind Zellen, viele einzelne Zellen. Was können wir davon lernen?

[Interviewer:] Vernetzt als Organismus.

[Kayvan:] Denke nach, denke vor und dann komm ins Handeln. Ja. Es ist einfach und simpel, aber du musst einfach deinen Arsch ins Rennen bringen, sonst wird das nichts.

[Interviewer:] Sehr gut. Gut. Danke dir.

[Kayvan:] Danke auch. Vielen Dank. Viel Erfolg.

von brm.

Quellen:

Schweizer Militärexperte Ralph Bosshard zum Taurus-Leck:

<https://bkostrat.ch/2024/03/03/taurus-leck-setzt-bundeskanzler-scholz-unter-druck/>

Artikel von Thomas Röper zur Desinformation der deutschen Medien:

<https://www.anti-spiegel.ru/2024/wie-deutsche-medien-ueber-das-telefonat-der-luftwaffengenerale-desinformieren/>

Artikel von Peter Haisenko mit der Niederschrift des Gesprächs:

<https://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-20241/mindestens-vier-hochrangige-bundeswehroffiziere-muessen-sofort-inhaftiert-werden/>

Artikel von Finian Cunningham zur Abhöraffaire:

https://www.antikrieg.com/aktuell/2024_03_07_deutschland.htm

Nachrichtenrückblick des russischen Fernsehens vom 3.3.2024 übersetzt von Thomas Röper:

<https://www.anti-spiegel.ru/2024/wie-in-russland-ueber-das-abgehoerte-telefonat-der-bundeswehrfuehrung-berichtet-wird/>

Analyse der geleakten Aufnahme des amerikanisch Politik-Analysten Andrew Korybko:

<https://uncutnews.ch/analyse-der-geleakten-bundeswehr-aufnahme-ueber-die-bombardierung-der-krim-bruecke/>

Thesenpapier von Rechtsanwalt Peter Schindler:

<https://globalbridge.ch/wp-content/uploads/2024/03/Schindler-Thesenpapier.pdf>

Zur Herzland-Theorie(Buchauszug: Der neue West-Ost-Konflikt – Inszenierung einer Krise):

<http://nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=26304>

Webseite des Verbandes Freie KMU:

<https://freiekmu.ch>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Politik - www.kla.tv/Politik

#UkraineKonflikt - Ukraine-Konflikt - www.kla.tv/UkraineKonflikt

#Russland - www.kla.tv/Russland

#Kriegstreiberei - www.kla.tv/Kriegstreiberei

#Waffen - www.kla.tv/Waffen

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#KayvanSoufi-Siavasha - Kayvan Soufi-Siavasha - www.kla.tv/KayvanSoufi-Siavasha

#KenJebsen - Ken Jebsen - www.kla.tv/KenJebsen

#GeorgeFriedman - George Friedman - www.kla.tv/GeorgeFriedman

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.